

Wachtfeuer

Das „Wachtfeuer“, welches seit 4 Jahren (ab 1. Oktober 1914) in kleinem Format erschienen ist, beginnt am 1. Januar 1919

seinen 5. Jahrgang

in größerem Formate
(21×27 cm)

Der Text, in welchem wie bisher Ernst und Scherz, Humor und Satire gepflegt werden soll, wird bedeutend erweitert, und auch die bildliche Ausgestaltung wird durch das größere Format eine Bereicherung erfahren.

Das hier besonders gepflegte Gebiet der Schwarz-Weiß-Zeichnung wird unsere bekannten besten Künstlernamen anziehen, sodaß das Wachtfeuer einen ersten Platz unter den illustrierten Zeitschriften einnehmen wird. Bereits sind zu dem alten Stamm unserer Mitarbeiter eine Reihe neuer Künstler getreten, sodaß jeder Leser gewiß sein kann, zufriedengestellt zu werden.

Berlin W. 66, im Dezember 1918
Wilhelmstraße 48

Verlag: „Wachtfeuer“

G. m. b. H.

Otto Dorn

Wir bitten auf die neue Firma zu achten!

Wachtfeuer

Das erste Heft der neuen Ausgabe erscheint am

4. Januar 1919

unter dem Titel:

Wachtfeuer

Deutsche Künstlerblätter

Preis 40 Pfennig ordinär,
netto 20 Pfennig

Vierteljährlich:

M. 4.— ord. M. 2.80 bar

Die späteren Hefte liefern wir:
M. 0.40 ord., M. 0.25 no., 7/6 bar.

Wir unterstützen Sie gerne durch Lieferung der Hefte in Kommission und bitten Sie das Wachtfeuer ständig im Schaufenster und in den Auslagen zu halten.

Schaffen Sie Abonnenten durch Versendung von Probenummern, die wir bereitwilligst zur Verfügung stellen. Auch im Wege der Kolportage und des Zeitungshandels wird sich der Vertrieb lohnend gestalten.

Wir bitten mit uns wegen besonderer Vertriebsmaßnahmen in Verbindung zu treten.

Berlin W. 66, im Dezember 1918
Wilhelmstraße 48

Verlag: „Wachtfeuer“

G. m. b. H.

Otto Dorn

Wir bitten auf die neue Firma zu achten!